



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 16/09/2013 bis 23/05/2014 (TT|MM|JJ) bis (TT|MM|JJ)
 Gastuniversität: Trinity College Dublin
 Land: Irland

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input checked="" type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input checked="" type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Ich hatte einen Sprachkurs Englisch Stufe C1 am Sprachenzentrum der HU. Das Zertifikat hat gleichzeitig als Nachweis für die sprachlichen Voraussetzungen bei der Bewerbung gedient.

Ich hatte Gespräche mit Professoren über mögliche Universitäten für den Auslandsaufenthalt. Diese haben meine Wahl maßgeblich beeinflusst, da enge Kontakte in der theoretischen Physik zwischen den Arbeitsgruppen der HU und des TCD bestehen.

Anresemöglichkeiten zum Studienort

Die Anreise erfolgte mit dem Flugzeug von Berlin. Die Fluggesellschaften Ryanair und Aer Lingus bieten fast täglich relativ günstige Direktflüge von Schönefeld nach Dublin an.

Vom Flughafen fahren verschiedene Busse (ich verwendete immer den Aircoach) ins Stadtzentrum von Dublin. Der Preis für eine Busfahrt ist (aktuell) 7 Euro.

Vorstellung der Gastuniversität

Das Trinity College Dublin, gegründet 1592, ist die älteste Universität Irlands und darüber hinaus überaus bekannt und hoch angesehen.

Der Campus liegt mitten im Stadtzentrum Dublins. Der Campus ist aufgrund der historischen Gebäude, Gras-/Parkflächen, der alten Bibliothek, etc eine



Touristenattraktion. Durch die zentrale Lage ist die gesamte Innenstadt zu Fuß zu erreichen. Alle Gebäude der Universität liegen auf dem Campus oder in unmittelbarer Nähe, was das Studieren, insbesondere die Teilnahme an Sprachkursen und Vorlesungen an verschiedenen Instituten, deutlich vereinfacht. Es gibt auch Gebäude neueren Datums, jedoch wird ein Teil der historischen Gebäude tatsächlich noch für Lehrveranstaltungen etc verwendet. Ein Teil der Gebäude auf dem Campus wird auch als Wohngebäude für Studierende verwendet.

Das akademische Jahr am TCD beginnt im September und endet im Mai. Es gibt zwei Semester mit Vorlesungen: Michaelmas Term von Mitte September bis Mitte Dezember, dann Weihnachtsferien und danach Hilary Term von Mitte Januar bis Ende März. Jedes Semester ist 12 Wochen lang, beinhaltet jedoch eine Study Week, in welcher keine Lehrveranstaltungen stattfinden. Dem schließt sich der Trinity Term mit einer ca. 3 wöchigen Lernphase an und darauf folgend die Prüfungszeit. Dabei werden (fast alle) Prüfungen für das gesamte akademische Jahr in dieser Zeit abgelegt.

Es besteht eine historische Rivalität mit der anderen großen Universität Dublins, dem UCD.

Zum Institut für Physik/Mathematik:

Die theoretische Physik ist dem Institut für Mathematik angegliedert. Es gibt einen eigenen Studiengang Theoretische Physik und einen Masterstudiengang High Performace Computing (entspricht teilweise Computational Physics). Folglich ist die theoretische Physik etwas mathematischer und die Mathematik etwas angewandter als entsprechende Studiengänge in Physik bzw. Mathematik in Deutschland.

Fast alle Module entsprechen 5 credits. Folglich werden eigentlich zusammenhängende Module in zwei Module (insgesamt 10 credits) aufgeteilt und in zwei aufeinanderfolgenden Semestern unterrichtet.

Die Elementarteilchenphysik ist hauptsächlich durch die Theorie vertreten. Experimentalphysikalische Elementarteilchenarbeitsgruppen sind nicht vorhanden.

Eine weitere Besonderheit des Physikinstitutes sind die astronomischen/astrophysikalischen Arbeitsgruppen.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Das allgemeine Niveau der Lehrveranstaltungen schätze ich als gleichwertig zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen der HU ein.

Die Vorlesungszeit ist deutlich kürzer als an der HU. Ein Semester hat 12 Wochen, wobei eine Woche vorlesungsfrei im Semester ist (Reading Week).

Meistens werden relativ wenige Hausaufgaben gegeben. Ein 5 Punkte Modul hat häufig nur 2-3 Übungsblätter. Jedoch kann die Note der Übungsblätter in die Endnote mit einfließen (ca. 10% der Endnote).

Z. T. gibt es keine festen Übungs/Tutorienzeiten. Es wird nur bei Bedarf anstelle einer Vorlesung eine Übung gegeben oder ganz auf diese verzichtet.

Prüfungen finden für das gesamte akademische Jahr nach dem 2. Semester statt. Die Module aus dem 1. Semester sind also relativ lange her und deren Inhalte müssen wieder neu erlernt werden.



Die Studiengangsstruktur unterscheidet sich vom deutschen Bachelor/Master-System. Die undergraduate studies umfassen 4 Jahre. Das 4. Jahr entspricht dem erstem Jahr des Master Physik. Ein einjähriger Masterstudiengang kann hinterher noch durchgeführt werden.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Alle Lehrveranstaltungen finden in Englisch statt.

Für Lehrveranstaltungen in Physik und Mathematik ist es (meistens) ausreichend Englisch so gut verstehen zu können, um den Vorlesungen folgen zu können. Dabei stellen verschiedenste Akzente zu Beginn ein Problem beim Verständnis dar. Darüber hinaus sollte die Schreibkompetenz ausreichen, um Hausaufgaben etc. zu kommentieren. Die Fähigkeit, komplexe und zusammenhängende Ausarbeitungen zu verfassen, ist eventuell für Projektberichte notwendig, für ein normales Modul hingegen nicht.

Das Trinity College bietet für Nichtmuttersprachler Lehrveranstaltungen English for Academic Purposes an. Jede Woche finden 2 Stunden Unterricht statt und es werden z.T. Hausaufgaben gegeben. Dabei können nach Rücksprache mit dem Lehrer verschiedene Schwerpunkte gesetzt werden. Der entsprechende Semesterbeitrag beträgt 50 Euro.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Ich habe in Trinity Halls gewohnt.

Das TCD bietet eigene Unterkünfte an. Es stehen Wohnungen auf dem Campus oder in der unmittelbaren Nähe und Trinity Halls etwas außerhalb zur Verfügung. College Accomodation wird eigentlich nur von Studierenden im ersten Studienjahr, Austauschstudenten und Studenten mit einem Stipendium vom TCD genutzt.

In Trinity Halls wohnte ich in einer WG mit 6 Personen, mit gemeinsamer Küche, eigenen Zimmer und eigenem Bad.

Gut:

- nicht sehr weit außerhalb vom Stadtzentrum/Universität gelegen
- keine Wohnungssuche nach der Ankunft in Dublin
- einfacher Kontakt mit anderen Studierenden
- ruhige Lage
- einfache Bewerbung und wenig Bürokratie
- Internetverbingung über Uni-Netzwerk, z. T. Wlan
- Kosten decken alles ab: keine zusätzlichen Gebühren für Internet, Strom, Müll, TV

Schlecht:

- teuer (rund 700 Euro im Monat)
- kleines Zimmer
- benötige etwa 30 min um Campus zu erreichen
- Geschäfte nicht in unmittelbarer Nähe, Fußweg ca. 15-20 min
- zu viele Studierende im ersten Studienjahr



- teure und schlechte Waschmaschinen (4 Euro pro Waschgang, Trockner ab 0,50 Euro)
- katastrophale Zustände in der Küche

Im Zimmer: Schrank, Tisch, Stuhl, Lampe, Bett, Spiegel

In der Küche: Ofen, Kochplatten, gemeinsamer Kühlschrank, Wasserkocher,, Mikrowelle

Es werden keine Decken, Kissen, Besteck, Teller, Tassen, Kückenutelsilien etc. gestellt. Am ersten Tag kommt man in eine "leere" Küche und muss sich das selbst organisieren.

Das Mietverhältnis endet mit dem Prüfungszeitraum. Danach kann man noch weiter dort wohnen, wenn man sich dafür extra anmeldet. Man muss jedoch ggf. in eine andere Wohnung umziehen und selbstverständlich für diese Zeit Miete zahlen. Das bietet den Vorteil, dass man nicht aufgrund Kündigungs- und Vertragsfristen länger in der Wohnung bleiben muss, jedoch macht es das Verlängern des Aufenthaltes nach dem eigentlichen Studium aufwendiger.

Fazit zu Trinity Halls:

Alles in allem kann man gut in Halls wohnen. Aber der Preis ist definitiv zu hoch für die gelieferte Leistung.

Private Unterkunftsuche (Dieser Teil basiert auf den Erfahrungen meiner Mitstudenten.)

Die meisten Austauschstudenten, die ich kenne, leben in Wohngemeinschaften oder bei einer anderen Person zur Untermiete. Eine eigene Wohnung ist eher ungewöhnlich und teuer.

Eine gute Wohnung in Dublin zu finden kann schwierig sein. Zumindest benötigt es oft einige Zeit, während der man typischerweise in einem Hostel wohnt. Es gibt einzelne Berichte das dies bis zu einem Monat dauern kann. Ich empfehle mindestens eine, besser zwei Wochen vor Semesterbeginn anzureisen und für die Wohnungssuche zu verwenden.

Günstigere Wohnungen liegen eher außerhalb vom Stadtzentrum (Fahrzeit und -kosten beachten).

Einige Austauschstudenten teilen sich ein Zimmer (Zimmer, nicht Wohnung!) mit einer anderen Person, um so relativ geringe Kosten für Wohnungen in Campusnähe zu haben.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Die Kosten für den Lebensunterhalt in Dublin sind im allgemeinen deutlich höher als in Berlin.

Die Wohnkosten sind sehr hoch. (siehe oben)

Lebensmittel und Verpflegung sind z.T. teurer als in Berlin.

Der öffentliche Nahverkehr ist relativ teuer. Es gibt z.T. günstigere Fahrpreise für Studierende, aber kein allgemeines Studententicket für den gesamten Nahverkehr wie an der HU. Für mich z. B. monatlich 45 Euro um mit der Straßenbahn von meiner Wohnung bis zum Campus zu fahren.



Freizeitaktivitäten

Es gibt ein hervorragendes Society-System am TCD. Das TCD hat eine sehr große Anzahl von Societies für Studenten, die alle erdenklichen Aktivitäten abdecken. So gibt es z. B. die Societies für einzelne Departments (vergleichbar mit den Fachschaften an der HU), Sport Societies, Debatier Societies usw. Die Aufnahmegebühr beträgt typischer Weise 2-5 Euro pro Society. Einzelne Aktivitäten, wie z. B. Trips, können extra kosten. Es gibt in der Freshers' Week vor dem Studienbeginn ein Society Fair, bei der man sich informieren und beitreten kann.

Es gibt ein Sportscentre auf dem Campus, dessen Nutzung für Studierende kostenlos ist.

Außerhalb der Universität bietet Dublin auch viele Freizeitaktivitäten. Es gibt viele Nightclubs und eine scheinbar endlose Anzahl von Pubs. (Hinweis: der öffentliche Nahverkehr hört nachts etwa 12:30 auf und danach ist man auf Taxis angewiesen.)

Kinos bieten z.T. günstige Studenten/Society Preise an.

Es gibt Museen und Ausstellungen mit freien Eintritt.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Das TCD bietet deutlich mehr Möglichkeiten Freizeitaktivitäten außerhalb des Studiums in der Universität mit anderen Studierenden zu verbringen. Die Fachschaften an der HU können nur zu einem kleinen Teil leisten, was die verschiedenen Societies am TCD anbieten. Das hat mir sehr gefallen.

Mir hat mein Erasmusjahr sehr gut gefallen und ich würde es empfehlen einen Austausch während des Studiums in Betracht zu ziehen. Auch das TCD als Gasthochschule und Dublin als Gaststadt kann ich problemlos weiterempfehlen. Auch würde ich empfehlen, wenn möglich, ein ganzes akademisches Jahr im Ausland zu verbringen und nicht nur ein Semester, da dieses sehr schnell vorbeigeht.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:



Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- Mentorenbetreuung
- andere: Freshers' Week: eine Woche mit Einführungsveranstaltungen etc.

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock „Unterbringung und Infrastruktur“

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität
- private Suche
- andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?



ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll teilweise gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

Englisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts



Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalt ernsthafte Probleme auf?

ja, welche:

nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

- Kennenlernen der Kultur des Gastlandes
 - andere Austauschstudenten kennenlernen
 - Studieren außerhalb eines festen Lehrplanes/in angrenzender Fachrichtung
 - die Freundlichkeit/informelle Art der Iren

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Informationen leichter zugänglich machen: Es gibt Internetseiten der eigenen Universität/Gastuniversität/Europäischen Union/ggf. der Fakultät, jedoch sind diese z.T. veraltet, verstreut, schlecht auffindbar und weiterführende Informationen/Links fehlen. Es wäre hilfreich, wenn die vorhandenen Informationen besser strukturiert und verwaltet werden, sodass Austauschstudenten sich leichter und umfassender informieren können. Es könnte auch ein ganzheitliches Konzept für die Eingliederung der Austauschstudenten geben: zum einem Informationen/Hilfe von der gesamten Universität, z.B. über Wohnungssuche. Zum anderen muss das jeweilige Institut auch entsprechendes für die jeweiligen Studenten der Fachrichtung anbieten. Z.B. habe ich am Anfang meines Studiums 3 verschiedene Computeraccounts für



Physik/Mathematik anlegen müssen und die jeweiligen Verantwortlichen selbst finden müssen.